



FOTO: SCHANZ FOTO-DESIGN

Die Britin mit brillantem

Für die Britisch-Langhaar-Katze Highlander gibt es zahlreiche weitere unterschiedliche Namen wie Lowlander, Britannica oder Nebelung. Woher diese Namensgebungen kommen, versetzt manch einen Katzenfreund ins Rätselraten. Man müsste wohl tief in die Schublade der Fantasie greifen, um daraus irgendetwas abzuleiten. Die Entstehung der langhaarigen Variante der Britisch-Kurzhaar ist relativ unspektakulär. Bis heute sind sich die Fachleute nicht einig, ob diese Kreuzung aus Britisch Kurzhaar und Perserkatze als Rasse überhaupt anerkannt werden sollte. Schade, denn die langhaarigen Briten sind nicht nur hübsch, sondern auch bodenständig und robust.

Text: Bärbel Jost

Die Existenz der Britisch-Langhaar-Katzen (Highlander) ist untrennbar mit den Britisch-Kurzhaar-Katzen verbunden. Durch die Einkreuzung von Perser-Katzen in die Zucht sollte eigentlich nur eine Verbesserung der Fellqualität und eine größere Vielfalt bei den Farbschlägen erreicht werden. Mit vererbt hat sich bei der Kreuzung allerdings auch das rezessive Langhaar-Gen der Perserkatzen. Und so kann es passieren, dass bei der Verpaarung zweier kurzhaariger Katzen auch langhaarige Nachkommen entstehen können. Zunächst war dies unerwünscht, doch schon bald versetz-



Highlander Katzen vereinen das britische Temperament der Kurzhaarkatze mit dem gemütlichen Charakter der Perserkatzen

zeigt, ist bei diesem in Deutschland beheimateten Dachverband die Britisch Langhaar als wunderschöne neue Rasse anerkannt.

very british

Dies ist sehr begrüßenswert, sind die Britisch- Langhaar-Katzen doch ausgesprochen hübsche und liebenswerte Geschöpfe. Sie vereinen das anhängliche und stolze britische Temperament der Kurzhaar mit dem ruhigen, sehr gemütlichen Charakter der Perserkatzen. Die imposanten Katzen mit ihrem wunderschönen wuscheligen langen Fell sind trotzdem viel pflegeleichter als Perserkatzen. Das große runde Gesicht hat einen reizenden offenen Gesichtsausdruck. Der Hals ist kurz und kräftig. Der Körperbau ist gedrunken, mit breiten Schultern, massiver Brust und starkem Rücken. Die Beine sind kurz und muskulös, die Pfoten dick und rund. Der mittellange, buschige Schwanz endet mit einer gerundeten Schwanzspitze. Das halblange Fell ist sehr dicht und seidig und durch die

buschige Unterwolle plüschartig und steht elastisch und locker vom Körper ab. Das Fell strahlt – wie gewünscht – in allen Farben, die die Natur zu bieten hat.

my home is my castle

Die robusten Katzen sind an mitteleuropäisches Klima bestens angepasst und sowohl für die Wohnungshaltung als auch für den Freilauf geeignet. Highlander sind stille, ausgeglichene und aufmerksame Samtpfoten. Anhänglich und dennoch distanziert mögen sie es nicht, bedrängt zu werden. Doch wenn sie es wollen, fordern die langhaarigen Schnurrtiger ihre Streicheleinheiten. Viele schnurrende Vertreter dieser Rasse ziehen es vor, sich die meiste Zeit des Tages in der Nähe ihres Menschen aufzuhalten oder sich auf einer gemütlichen Couch eng an ihn zu schmiegen. Dann werden leises Schnurren und zärtliches Kraulen zum täglichen Ritual. Ist es damit genug, dann rollen sie die Vierbeiner wieder gemütlich schnurrend an ihrem Lieblingsplatz zusammen und strahlen eine unglaublich beruhigende Gelassenheit aus, die sich auf alle Anwesenden überträgt. ■

Die mit einer üppigen Haarpracht ausgestatteten Kätzchen begeisterten die Züchter bald

Outfit

ten die mit einer üppigen Haarpracht ausgestatteten Kätzchen die britischen Züchter in Verückung. Sie freuten sich über eine deutlich verbesserte Fellqualität und tolerierten im Gegenzug einen bis heute währenden Kampf gegen das Langhaar-Gen. Deshalb gibt es noch immer keinen einheitlichen Rassestandard, und einige Vereine sperren sich sogar bis heute gegen die Anerkennung der Britisch-Langhaar als eigene Rasse. Nicht so die World Cat Federation (WCF). Im Gegensatz zum altherwürdigen Weltdachverband FIFe, der sich bei der Anerkennung neuer Katzenrassen eher konservativ



FOTOS: SABINE RATH (3)